



Großer Andrang herrschte bereits gestern bei der 2. Schwetzingener Buchmesse im Südzirkel des Schlosses. Noch bis heute Nachmittag kann gestöbert werden.

FOTO: LENHARDT

Die Buchmesse wächst

Im Südzirkel des Schwetzingener Schlosses wurde gestern die 2. Schwetzingener Buchmesse eröffnet. Dabei präsentieren Verlage der Region eine erstaunliche Vielfalt.

VON MARIA HERLO

Unter dem Motto „Mit der Zeit“, eine Aussage, die vom Bibliophilen Ottheinrich von der Pfalz (1502 – 1559) stammt, öffnete gestern die 2. Schwetzingener Buchmesse ihre Tore im Südzirkel des Schlosses. Noch bis heute Nachmittag 17 Uhr können Besucher in den Genuss des Angebots der 32 Verlage und deren Begleitprogramm kommen.

„Es hat sich herumgesprochen, dass die erste Buchmesse im vergangenen Jahr ein voller Erfolg war“, sagte bei der gestrigen Pressekonferenz Kunsthistoriker und Initiator Wolfgang Schröck-Schmidt, der gemeinsam mit Sandra Moritz, Leiterin der Schlossverwaltung, Verlage und Presse begrüßte. „Wir hatten 2014 über 1500 Besucher und peilen dieses Jahr um die 2000 an.“ Diese Erwartung ist nicht übertrieben, ist ja die Zahl der Verla-

ge, die hier ihre Werke präsentieren, von 22 auf 32 gestiegen. „Das freut uns sehr“, so Schröck-Schmidt, „deshalb konnten wir unser Angebot um ein Vielfaches verbreitern.“ Die Veranstalter hoffen, dass in den kommenden Jahren die „Schwetzingener Buchmesse neben der Frankfurter und der Leipziger Buchmesse überregionale Beachtung findet und sich immer mehr zum Besuchermagnet entwickelt“. Ihre Besonderheit liege ja darin, dass zwei Tage lang regionale Autoren, Leser und Verlage zusammenkommen, um sich in diesem einmaligen Ambiente der Räume mit Blick auf den wunderschönen Schlosspark zu informieren, auszutauschen und Neues zu entdecken.

Gewandert wie zu Carl Theodors Zeiten, sorgt auch der „Churfürstliche Hofstaat“ für historisches Flair. Zugleich können die Besucher von der erstaunlichen Vielfalt an Veröffentlichungen profitieren und diese käuflich erwerben, darunter Romane, Lyrik, Kurzgeschichten oder Krimis, die an Orten der Umgebung spielen, Kinderbücher, Bildbände, Mundart- und Reiseliteratur sowie historische Romane, die eine Begebenheit aus der Kurpfalz in den Mittelpunkt stellen. Für Abwechslung sorgt ein buntes Begleitprogramm mit Lesungen und Gesprächen im Mozart- oder Feuerwehrraum. Ergänzend wurde für

den Nachwuchs ein Kinderprogramm erstellt und ein Scriptorium eingerichtet.

„Für mich macht den Reiz einer Messe wie diese aus, dass den kleineren Verlagen eine Plattform geboten wird, sich in ihrer Gesamtheit zu präsentieren, dafür hat man selten Gelegenheit“, meinte Verleger Ulrich Wellhöfer. Und Walter Sauer, Leiter des Verlags „Edition Tintenfass“ sowie Organisator der Buchmesse in Neckarsteinach, wusste wovon er sprach, als er sich bei den Organisatoren für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung

der Messe bedankte, denn dahinter steckt eine Menge Arbeit.

Obwohl hier nur kleinere, regionale Verlage ausstellen, können auch diese mit beachtlichen, preisgekrönten Autoren punkten, hob Wolfgang Allinger, Herausgeber des Literaturmagazins „Wortschau“, hervor. Kai Ortlieb, dessen Buchbinderei vor Ort zeigt, wie Bücher hergestellt werden, betont die Bedeutung eines Handwerks wie das des Buchbindens: „Ohne dieses wären die Verlage schlecht aufgestellt.“

Lesungen am Sonntag

Mozartsaal: 11.15 Uhr „Andere Horizonte. Geschichten von Anfang und Ende“ (Lothar Seidler Verlag, Wolfgang Gast); 12 Uhr „Die Dämonen von Lorch“ (Ammanius Verlag, Isabella Benz); 12.45 Uhr „Bissiges Gras“ (Achter-Verlag, Frederike Frei); 13.30 Uhr „Wilderness is the Inner Sense of life“ (Wortschau Verlag, Juliane Gräbener-Müller); 14.15 Uhr „Sturm Splitter“ (Persona Verlag, Hansgünther Heyme); 15 Uhr „Der Papst hinter Gittern“ (Wellhöfer Verlag, Wolfgang Vater); 15.45 Uhr „Flügel und andere Flüge (Lyrik)“ (Dossen Verlag, Yeh Anderson); 16.30 Uhr „Verfolgte. Widerständige. Ausgebeutete. Über die Nazizeit in der Region Schwetzingen“ (Verlag regionalkultur, Frank-Uwe Betz).

Feuerwehrraum: 11.15 Uhr „Leber nie als heute“ (Golub Books, Andrea van Bebber); 12 Uhr „Neue

Alte Fremde Heimat“ (Palmyra Verlag, Vladimir Condori Rivera, Ludmila Loboda und Adriana Morena); 12.45 Uhr „Die Mauern des Schweigens“ (CONTE Verlag, Lilo Bell); 13.30 Uhr „Quicklebendige Mythologie“ (Edition Tintenfaß, Yvonne Weber/ Bernhard Apfel); 14.15 Uhr „Letzte Etappe Mont Ventoux Rennrad-Krimi“ (Der Kleine Buch Verlag, Gerhard Drokur); 15 Uhr „Ein Hauch von Indigo“ (Edition Schröck-Schmidt; Carl Bosch Gymnasium); 15.45 Uhr „Die Frucht des Ölbaums“ (Verlag 3.0 Zsolt Majsai, Gabrielle C.J. Couilles); 16.30 Uhr „Ein Brief an alle Träumer – Wie unsere Träume und Visionen wahr werden können“ (Verlag Hartmut Becker, Désirée Burger).

Für Kinder, Jagdsaal: 11 und 15 Uhr Scriptorium, 11.45 Uhr „Das Spinnlein Rosetta“ (Edition Tintenfaß), 14 Uhr „Tom und der Waldschrat“ (für Kinder von 5 bis 10, Edition Pastorplatz).